



Brigitte Meier
Sozialreferentin

Herrn Stadtrat
Karl Richter
BIA

Über Rathauspost

10/14/15

**Schwerstbehinderte raus, „Flüchtlinge“ rein - Fragen zu den Vorgängen
um die städtische Behindertenunterkunft in der Karlsfelder Straße 16**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 00383 von Herrn StR Karl Richter
vom 10.09.2015, eingegangen am 10.09.2015

Az.: D-HA II/V1 1641-12-0007

Gz.: S-III-SW 4

Sehr geehrter Herr Stadtrat Richter,

in Ihrer Anfrage vom 10.09.2015 führen Sie Folgendes aus:

„Ausweislich des 5. „Standortbeschlusses“ des Sozialreferats – der am 20.05.2015 gegen die einzige Stimme der BIA vom Münchner Stadtrat verabschiedet wurde – ist zur künftigen Unterbringung von „Flüchtlingen“ unter anderem ein Anwesen in der Karlsfelder Straße 16 im Stadtbezirk 24 (Feldmoching-Hasenberg) vorgesehen. „Das Objekt“, vermerkt der „Standortbeschuß“ des Stadtrats, „ist zur Unterbringung von mobilitätseingeschränkten wohnungslosen Frauen im Erdgeschoß und von Familien im ersten und zweiten Obergeschoß geplant“ und sollte zum 01.08.2015 in Betrieb gehen.

Wie inzwischen bekannt wurde, wurde das in Rede stehende Gebäude speziell für Behinderte und Schwerstbehinderte errichtet. Im Erdgeschoß waren schon bisher behinderte Menschen untergebracht, im ersten Obergeschoß mehr als ein Dutzend Schwerstpflegefälle, z.B. Komapatienten, alles in allem mehrere Dutzend Personen. Den Bewohnern bzw. ihren Angehörigen wurde vor geraumer Zeit mitgeteilt, daß das Gebäude aus Gründen der Neunutzung nunmehr freigemacht werden müsse.

Orleansplatz 11
81667 München
Telefon: 089 233-48640
Telefax: 089 233-48575

Dabei wurde auch der bisherige Betreuungsschlüssel geändert – künftig dürfen dort nicht nur „besonders hilfsbedürftige Personen“, sondern auch „Hilfsbedürftige“ untergebracht werden, ausweislich des 5. „Standortbeschlusses“ vorzugsweise „Flüchtlinge“. Pläne bzw. Ersatzlösungen des Sozialreferats für die bisherigen z.T. schwerstbehinderten Bewohner ohne „Migrationshintergrund“ wurden bisher nicht bekannt.“

Zu Ihrer Anfrage vom 10.09.2015 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie weit ist die Inbetriebnahme des in Rede stehenden Gebäudes in der Karlsfelder Straße 16 als „Flüchtlings“-Unterkunft inzwischen gediehen? Wurde das Gebäude mittlerweile wie vorgesehen mit „Flüchtlingen“ belegt? Mit wie vielen?

Antwort:

Das Gebäude war zu keinem Zeitpunkt zur Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen. Das Gebäude wurde der Stadt zur Unterbringung mit wohnungslosen Münchner Haushalten angeboten. Die diesbezüglichen Planungen wurden allerdings zwischenzeitlich verworfen.

Frage 2:

Inwieweit konnte das Sozialreferat den bisherigen Bewohnern bzw. ihren Angehörigen alternative städtische Unterkunftsmöglichkeiten anbieten? Inwieweit ist dies geschehen?

Antwort:

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 3:

Inwieweit haben die bisherigen Bewohner inzwischen eine gleichwertige städtische Unterkunft beziehen können? Wie wurden die bisherigen Bewohner bei ihrem Aus- und Umzug städtischerseits betreut?

Antwort:

Auch hierzu wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Brigitte Meier